

Erstellung
eines Klimaschutzkonzeptes
für die Stadt Varel

Was ist ein Klimaschutzkonzept?

Klimaschutzkonzepte zeigen kurz-, mittel- und langfristige Ziele und Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen auf und tragen somit auf lokaler Ebene zur Erreichung der nationalen Klimaschutzziele bei.

Integriertes Klimaschutzkonzept:

Für ein integriertes Klimaschutzkonzept steht zunächst eine umfassende **Bestandsaufnahme** der bestehenden **Strukturen**, der **Energiebedarfe** und der **Treibhausgasemissionen** (THG) für die einzelnen **acht Sektoren** auf dem Gebiet der Stadt Varel an:

1. **Energie**
2. **Industrie**
3. **Verkehr**
4. **Private Haushalte**
5. **Landwirtschaft**
6. **Gewerbe, Handel, Dienstleistungen**
7. **Abfallwirtschaft**
8. **Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft**

Ziele müssen unter Einbeziehung aller relevanten Akteure erstellt werden sowie eine Energie- und Treibhausgasbilanz, eine Potenzialanalyse, Minderungsziele, einen Maßnahmenkatalog und eine Empfehlung für ein geeignetes Instrument zum Controlling und Management enthalten.

Rahmenbedingungen

Kommunalrichtlinie:

Gefördert wird die **Erstellung von
Klimaschutzkonzepten** durch
Klimaschutzmanager/in

Rahmenbedingungen

Förderung:

- Maximale Förderquote:
24 Monate (mit 75 % bzw. 100 %* bis 31.12.2021)
anschließend 36 Monate (mit 40 % bzw. 55 %*)
- Bewilligungszeitraum:
24 Monate (18 Monate nach Beginn des
Bewilligungszeitraums **muss** Klimaschutzkonzept beim
Projektträger eingereicht werden), dann weitere
36 Monate möglich

* Finanzschwache Kommune

Aufgaben Klimaschutzmanager/in:

Wesentliche Aufgaben:

- Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Bereich der Stadt Varel
- Erarbeitung von konkreten Maßnahmenvorschlägen bzw. Handlungsfelder für die einzelnen Sektoren
- Erarbeitung von Grundlagen, um Klimaschutz als Bestandteil von Entscheidungsvorschlägen zu integrieren
- Betreiben von Öffentlichkeitsarbeit sowie Netzwerkerstellung und -pflege
- Information und Durchführung von Beratungen für die Stadt Varel, ihre Einrichtungen, Privathaushalte, Unternehmen, Vereine und andere Organisationen
- Fachlich-inhaltliche Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Klimaschutz
- Konzeption, Koordination und Begleitung von Klimaschutzzielen sowie die Durchführung des Berichtswesens und Controllings
- Fördermittelakquise
- Durchführung der Energie- und CO₂-Bilanzierung
- Planung und Umsetzung bzw. Begleitung der Umsetzung von energetischen Sanierungsmaßnahmen

Ablauf:

1. Grundvoraussetzung:

Ratsbeschluss zur Konzepterstellung für ein integriertes Klimaschutzkonzept, das alle klimarelevanten Handlungsfelder der Stadt Varel umfasst.

2. Förderantrag beim Projektträger Jülich(PtJ) stellen

3. Nach Bewilligung (Dauer ca. 5 Monate) Stellenausschreibung Klimaschutzmanager/in

4. Einstellung Klimaschutzmanager/in

5. Erstellung Klimaschutzkonzept innerhalb von 18 Monaten

6. Beschluss des Klimaschutzkonzepts durch den Rat der Stadt Varel.

Der Beschluss ist Voraussetzung für eine Anschlussförderung des Klimaschutzmanagements sowie für einen finanziellen Zuschuss für die Umsetzung einer „Ausgewählten Klimaschutzmaßnahme“

Danke

für die Aufmerksamkeit



Beschlussvorschlag:

In der Stadt Varel wird ein integriertes Klimaschutzkonzept, das alle klimarelevanten Handlungsfelder der Stadt umfasst, durch eine/n Klimaschutzmanager/in aufgestellt. Die Einstellung eines/einer Klimaschutzmanager/in erfolgt für die Dauer des Bewilligungszeitraumes.

Dafür notwendig ist:

1. Die Beantragung von Fördermitteln zur Aufstellung eines integrierten Klimaschutzkonzepts nach der Kommunalrichtlinie vom 22.07.2020. Bis zum 31.12.2021 beträgt die Förderquote 75 %. Für finanzschwache Kommunen, Bestätigung des Landkreises notwendig, beträgt die Förderquote bis zu 100 %.
2. Die evtl. notwendigen Eigenmittel für die Aufstellung eines Klimaschutzkonzepts der Stadt Varel nach den Vorgaben der Kommunalrichtlinie (Aufstellung Klimaschutzkonzept) müssen im Bewilligungszeitraum bereitgestellt werden. Im Haushalt 2022 sind hierfür ca. 11.000 € (Sachausgaben und Öffentlichkeitsarbeit) notwendig.